



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Friedrichsdorf

# mittendrin

Gemeindebrief September - Oktober - November 2025



**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tage und stehe nun hier und bin sein Zeuge.**

**Apostelgeschichte 26,22**

**Gemeindebüro**

Prisca Divo

Hugenottenstraße 92

61381 Friedrichsdorf

Tel: 0 61 72 - 77 76 60

kirchengemeinde.

friedrichsdorf@ekhn.de

<https://friedrichsdorf.>

[evangelisch-hochtaunus.de/](https://evangelisch-hochtaunus.de/)

**Öffnungszeiten**

Di., Do., von 09.00 - 11.00 Uhr

**Bankverbindungen:**

Nassauische Sparkasse Friedrichsdorf

IBAN DE61 5105 0015 0242 0026 28

BIC NASSDE 55 XXX

**Pfarrerehepaar**

Pfarrerin/Seelsorgerin Gundula Guist  
und Pfarrer/Seelsorger Reiner Guist

Tel: 0 61 72-26 55 472

Taunusstraße 14

61381 Friedrichsdorf

Gundula.Guist@ekhn.de

Reiner.Guist@ekhn.de

Gespräch nach Vereinbarung

**Organisten**

Ulrike Northoff und Stefan Schumbert

Erreichbar über das Gemeindebüro

**Kinder Sorgentelefon:**

0 800 111 0 333, kostenfrei!

**Hausmeister**

Valentin Ocks Tel: 0176-56881145

**Diakonisches Werk Hochtaunus**

Tel: 0 61 72 - 30 88 03

**Evangelische Kindertagesstätte  
Kleinkinderschule**

Taunusstraße 18, 61381 Friedrichsdorf

Leitung: Frau Ohl

Tel: 0 61 72 - 77 89 86

kita.friedrichsdorf@ekhn.de

**Ökumenische Diakoniestation**

Cheshamer Straße 51

61381 Friedrichsdorf

Tel: 0 61 72 - 5 98 83 00

info.ds.friedrichsdorf@ekhn-net.de

**Kindeswohlbeauftragte**

Irina Launhardt, Friedrichsdorf

0176/97319720

irina.launhardt@gmx.de

Dr. Detlef Bauer, Burgholzhausen  
06007/8209 detlef.bauer@hotmail.de

**Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf e.V.:**

Nassauische Sparkasse Friedrichsdorf

IBAN DE59 5105 0015 0242 0633 86

BIC NASSDE 55 XXX

**Telefonseelsorge:**

0 800 111 0 111, kostenfrei!

**Zentrale Anlaufstelle help**

Unabhängige Information für  
Betroffene von sexueller Gewalt in  
der ev. Kirche und der Diakonie

zentrale@anlaufstelle.help

Tel. 0800 5040112, kostenfrei!

Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn Sie diese Ausgabe des Gemeindebriefes in Händen halten, kündigt sich Anfang September schon wieder der Herbst an, mit bunt werdenden Blättern und dem Ausblick auf viele interessante bunte Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum. Es gibt Hinweise auf zweimal Frauenfrühstück, verschiedene Konzerte, interessante Lesungen mit Musik in Seulberg und Köppern, den meditativen Spaziergang für Frauen, den Gesprächskreis von Pfarrer i.R. Fritz Huth.

Auch Rückblicke auf den Hugenotentag in Berlin, unser Sommerfest

im Römerhof, den Gottesdienst im Hessenpark, die diesjährigen Konfirmanden finden Sie in Wort und Bild.

Über die Gebäudeentwicklung im Prozess EKHN 2030 informiert ein Artikel von Michael Krause. Beachten Sie auch den Hinweis zum Fahrdienst zu Gottesdiensten im NBR. Wir arbeiten weiterhin intensiv daran, als Gemeinden zusammen zu wachsen durch ein gemeinsames Gemeindebüro, gegenseitige Informationen, Geschäftsordnung, Konfirmandenarbeit. Wir bitten um Gottes guten Geist in diesem Prozess.

Für das Redaktionsteam Gabi Golinski-Wöhler

*Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut,  
für die Ängste, für die Sorgen,  
für das Leben heute und morgen:  
Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut*

*Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut,  
für die vielen kleinen Schritte.  
Gott bleib du in unsrer Mitte  
Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut.  
(EG+ 127, 1+4)*

## Impressum

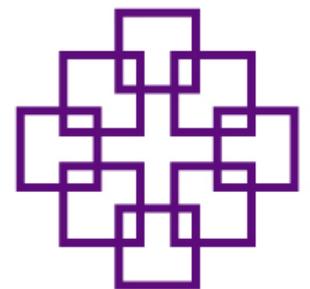
Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichsdorf  
vertreten durch den Redaktionsausschuss:  
Gabriele Golinski-Wöhler, Karin Quehl, Rainer Stockbauer und  
PfarrerIn Gundula Guist (V.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2025, Januar, Februar 2026: 30. Oktober 2025

Titelbild: Gemeindebrief



### **Du gibst meiner Seele große Kraft!**

Morgens im Garten oder im Wald: Ich schließe die Augen und höre den Vögeln zu. Dieser Moment der Stille und des Hörens lässt mich zur Ruhe kommen. Es tut gut, sich als Teil eines großen Ganzen zu spüren. Alles hat seinen Sinn! In allem spüre ich die Kraft, die diese Welt weise, geordnet hat. Ich fühle mich geborgen; will mich gerne von dieser Kraft leiten lassen, die ich als Gott kenne.

Danach beim Frühstück die Nachrichten: Sie erschrecken mich. Krieg. Machtgeleitete Anmaßung. Dürre. Artensterben. Ist diese Welt doch nicht so weise geordnet, wie ich es noch vor wenigen Minuten empfunden habe?

Das Unrecht trifft mich. Ich knicke zusammen unter dem Seufzen und Keuchen der Schöpfung. Untergang überall. Mir kommt die Welt auf einmal so verkommen und unmenschlich vor. Was kann ich tun? Ich fühle mich ohnmächtig! Es schreit in mir: „Gott hilf!“ Gleichzeitig raubt mir der Zweifel das Vertrauen. Denn die Gewissenlosigkeit erscheint so übermächtig. Recht wird verweigert. Leben vernichtet. Zukunft abgesprochen. Überlaut sind die Stimmen, die sich als

Starke darstellen und mit Gewalt das Recht zu ihrem Eigenen machen; -die zertrampeln, statt aufzurichten; -die plattmachen, statt zu hegen und zu pflegen. Ich denke wieder an den Garten, an den Waldspaziergang am Morgen. Atme tief ein und aus.

*„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“*  
(Jesaja 42.3)

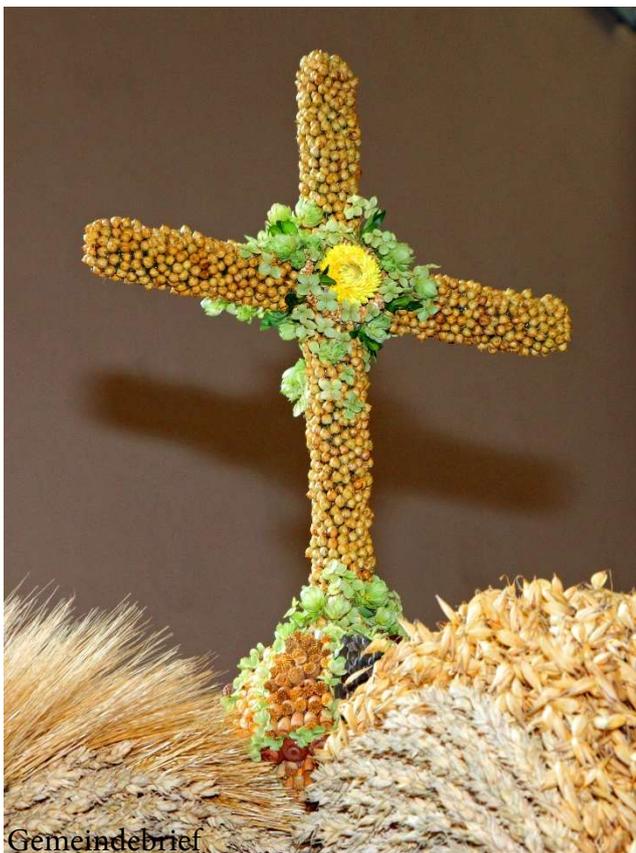
Es ist eine leise Stimme, die das sagt. Eine Stimme, die Recht bringt. Lebensrecht, das nicht nur dem eigenen Volk, sondern allem Leben gilt. Eine Stimme auf der Gottes Geist liegt. Es ist die Stimme des Gottesknechtes. Leise und mit dem achtsamen Blick für das verwundete und schwache Leben. Gott hat diesen Knecht erwählt, weil er so ist, wie ein Mensch sein kann. Recht schaffen!

Christen haben später den Gottesknecht auf Christus bezogen. Sie glauben, dass Gott in ihm selbst sein Gesicht gezeigt hat: ein Gesicht, das sich den Schwachen, den Entrechteten, den Unterdrückten und Verlorenen zuwendet. Eine Stimme, die aufrichtet, tröstet und Mut zum fürsorglichen Leben macht. Diese Stimme ordnet die lauten Stimmen ein. Sie verweist sie auf einen Weg, der in eine menschliche

Zukunft führt. Einen Weg, dem ich folgen will. Viele der lauten Stimmen schaffen kein Recht, und wenn ich mich von ihnen beeindruckt lasse, dann knicken und beugen sie auch mich.

Gott bricht nicht den Stab über uns, sondern *gibt der Seele große Kraft* (Ps.102,18), wenn wir ihn anrufen. Das wird durch Christus deutlich. Gut, dass seine Stimme nicht an den Garten oder den Wald gebunden ist. Seit Menschengedenken ist unser Gott dort, wo seine Menschen sind. Mitten im Lauten, Schrilla, Starken erinnert er sanft an das Lebensrecht einer jeden Kreatur. Auch deshalb feiern wir Erntedank.

*Pfarrerin Gundula Guist*



Gemeindebrief

## Fahrdienst zu Gottesdiensten

Nicht jeder und jede ist so mobil, dass er oder sie zur Kirche laufen oder selbst fahren könnte. Nicht in jeder Kirche von Friedrichsdorf ist jeden Sonntag Gottesdienst. Deshalb wollen wir probeweise einen Fahrdienst organisieren.

- Wenn Sie bereit wären, hin und wieder einen Mitmenschen zum Gottesdienst zu fahren, dann melden Sie sich bitte im zentralen Gemeindebüro Friedrichsdorf (Tel: 06172 / 777660, kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de).
- Wenn Sie gerne zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis am Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst im Gemeindebüro Friedrichsdorf (Tel: 06172 / 777660, kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de).

Wenn Sie niemanden persönlich erreichen oder per Mail anfragen, hinterlassen Sie bitte Name, Adresse und Telefonnummer / Mail. Damit wir Kontakt zu Ihnen aufnehmen können.

Zögern Sie nicht. Rufen Sie an! Eine Auswertung dieses Angebotes soll im nächsten Jahre erfolgen.

## Zusammenwachsen im Nachbarschaftsraum

Am 29. Juni wurde Pfarrer Dr. Thomas Krenski in einem festlichen Gottesdienst durch Dekanin Dr. Juliane Schüz aus seinem Dienst im NBR und in Seulberg verabschiedet.



Foto: privat

Er und seine Familie wurden mit dem Segen Gottes für die neue Aufgabe in Wiesbaden-Biebrich versehen. Sehr persönliche Grußworte von Seulberger KV-Mitgliedern, der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg, dem Bürgermeister und anderen zeigten die Wertschätzung, die er in Seulberg erfahren hat.

Eine Pfarrstelle mit Dienstsitz in Seulberg wird im August im Amtsblatt ausgeschrieben. Es ist zu

hoffen, dass eine Besetzung bald gelingt. Nun greift aber zunächst die bereits beschlossene Aufteilung der Seelsorgebezirke im Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf: so wird Pfarrer Reiner Guist für Seulberg und Teile von Friedrichsdorf (Römerhof) der Ansprechpartner für Kasualien sein. Pfarrerin Gundula Guist ist Ansprechpartnerin für den Bereich Mitte= Burgholzhausen und Friedrichsdorf, Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder für Köppern und Teile von Dillingen.

Im Friedrichsdorfer Gemeindehaus stehen Renovierungsmaßnahmen an. Als Vorbereitung des gemeinsamen Gemeindebüros für alle Gemeindesekretärinnen werden Akten zur Begasung gebracht, Büroräume neu gestrichen zum Schutz vor Schimmel und Papierfischchen, Lagerräume im Keller verputzt und ebenfalls gestrichen. Dazu muss das Gemeindebüro vollständig ausgeräumt und anschließend die Arbeitsplätze für zwei Verwaltungskräfte eingerichtet werden. Die dritte Gemeindesekretärin wird im back-office im Obergeschoß sitzen. Das alles kann nicht ohne Beeinträchtigungen des Ablaufs im Gemeindebüro stattfinden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Wie es mit dem Immobilienbestand im NBR weitergeht, lesen Sie im Bericht in den Seiten 12 und 13 von Michael Krause.

*Gabi Golinski-Wöhler*



Fotos: privat

Gemeindefest im Haus der Lebendigen Steine im Römerhof am 29. Juni 2025



Unsere Konfirmanden, die am 15. Juni 2025 in der Hugenottenkirche konfirmiert worden sind. Foto: [www.rebeccas-fotoart.de](http://www.rebeccas-fotoart.de)

Sonntag 07.09.2025	10.00 Uhr Friedrichsdorf	<b>Gottesdienst</b> Prädikantin Henriette Trebeljahr
	10.00 Uhr Friedrichsdorf	<b>Kindergottesdienst</b> im Gemeindehaus Kindergottesdienst-Team
	10.00 Uhr Köppern	<b>Schöpfungsgottesdienst mit Abendmahl</b> Team Grüner Hahn/Pfadfinderinnen Seulberg
	14.00 Uhr Burgholzhausen	<b>Kirche unterwegs – Wandergottesdienst</b> Prädikantin Henriette Trebeljahr und Rainer Stockbauer
	17.00 Uhr Seulberg	<b>Taizé-Gottesdienst</b> Pfarrerin i. R. Cornelia Synek
Samstag 13.09.2025	11.00 Uhr Hessenpark	<b>Taufest</b> Pfarrer Reiner Guist
Sonntag 14.09.2025	10.00 Uhr Friedrichsdorf Houiller Platz	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Weinfest</b> mit dem Posaunenchor; Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden in Friedrichsdorf
	11.00 Uhr Köppern	<b>Segensgottesdienst Familie Birth</b> Pfarrerin Ulrike Maas-Lewalder
Samstag 20.09.2025	10.00 Uhr Burgholzhausen	<b>KIKiBu KinderKircheBurgholzhausen</b> im Gemeindehaus - KiKiBu-Team
Sonntag 21.09.2025	10.00 Uhr Friedrichsdorf	<b>Gottesdienst mit Tauferinnerung</b> Pfarrerin Gundula Guist
	14.00 Uhr Köppern	<b>Andacht am Lindenfest</b> Team
Sonntag 28.09.2025	10.00 Uhr Friedrichsdorf	<b>Erntedank Kita</b> Pfarrer Reiner Guist
	10.00 Uhr Seulberg	<b>Musikgottesdienst</b> Pfarrerin Gundula Guist und Lektorin Christa Himmelreich-Tröger
	10.30 Uhr Köppern	<b>Gottesdienst zu Erntedank</b> mit Einführung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen Pfarrerin Ulrike Maas-Lewalder
	11.00 Uhr Burgholzhausen	<b>Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor</b> , Pfarrerin Gundula Guist

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in den jeweiligen Kirchen statt.

# Gottesdienste Oktober November

9

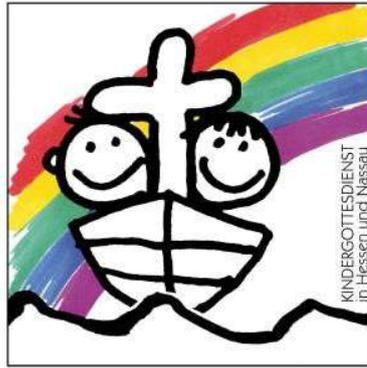
Sonntag <b>05.10.2025</b>	<b>10.00 Uhr Dillingen</b>	<b>Gottesdienst zu Erntedank</b> Prädikantin i. A. Kerstin Leuthold
	<b>10.00 Uhr Köppern</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrerin Ulrike Maas-Lewalder
	<b>11.00 Uhr Seulberg</b>	<b>Gottesdienst zu Erntedank</b> auf dem Hofgut Markloff Prädikant Alexander Eifler
Sonntag <b>12.10.2025</b>	<b>10.00 Uhr Burgholzhausen</b>	<b>Gottesdienst</b> Prädikant Michael Deutschmann
	<b>10.00 Uhr Seulberg</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Christa Himmelreich-Tröger
Samstag <b>18.10.2025</b>	<b>10.00 Uhr Burgholzhausen</b>	<b>KIKiBu KinderKircheBurgholzhausen</b> im Gemeindehaus - KiKiBu-Team
Sonntag <b>19.10.2025</b>	<b>10.00 Uhr Friedrichsdorf</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Gundula Guist
	<b>10.00 Uhr Friedrichsdorf</b>	<b>Kindergottesdienst</b> im Gemeindehaus Kindergottesdienst-Team
	<b>10.00 Uhr Köppern</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Ulrike Maas-Lewalder
Sonntag <b>26.10.2025</b>	<b>10.00 Uhr Burgholzhausen</b>	<b>Gottesdienst</b> Prädikant André Jacob
Freitag <b>31.10.2025</b> Reformationstag	<b>19.00 Uhr Seulberg</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Posaunenchor und Chor „LaChorale“ Pfarrer Reiner Guist
Sonntag <b>02.11.2025</b>	<b>10.00 Uhr Friedrichsdorf</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Reiner Guist
	<b>10.00 Uhr Friedrichsdorf</b>	<b>Kindergottesdienst</b> im Gemeindehaus Kindergottesdienst-Team
	<b>10.00 Uhr Köppern</b>	<b>Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl</b> Pfarrerin Ulrike Maas-Lewalder
	<b>17.00 Uhr Friedrichsdorf</b>	<b>Crossover - Jugendgottesdienst</b> Pfarrer Reiner Guist

Burgholzhausen: Kirche Alt Burgholzhausen 22, Gemeindehaus Hintergasse 6a

Köppern: Kirche Köpperner Straße 94, Gemeindehaus Dreieichstraße 20

Seulberg: Kirche und Gemeindehaus Alt Seulberg 27

Sonntag 09.11.2025	10.00 Uhr Burgholzhausen	<b>Demokratie-Gottesdienst</b> Pfarrerin Gundula Guist
	10.00 Uhr Seulberg	<b>Gottesdienst</b> Prädikant Alexander Eifler
Dienstag 11.11.2025	16.30 Uhr Friedrichsdorf	<b>Gottesdienst zu St. Martin mit der Kita</b> Pfarrer Reiner Guist
Sonntag 16.11.2025	10.00 Uhr Friedrichsdorf	<b>Diakonie-Gottesdienst</b> Pfarrer Reiner Guist
	10.00 Uhr Köppern	<b>Gottesdienst</b> n.n.
	17.00 Uhr Burgholzhausen	<b>Ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin mit Laternenumzug</b> Pfarrerin Gundula Guist
Mittwoch 19.11.2025	19.30 Uhr Seulberg	<b>Film über Dietrich Bonhoeffer und Gespräch</b> Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Friedrichsdorf
Sonntag 23.11.2025 Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr Seulberg	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Reiner Guist
	10.00 Uhr Burgholzhausen	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrerin Gundula Guist
	10.00 Uhr Köppern	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfarrerin Ulrike Maas-Lewalder
	11.00 Uhr Friedrichsdorf	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrer Reiner Guist
Samstag 29.11.2025	10.00 Uhr Burgholzhausen	<b>KiKiBu KinderKircheBurgholzhausen</b> Im Gemeindehaus - KiKiBu-Team
Sonntag 30.11.2025 1. Advent	10.00 Uhr Burgholzhausen	<b>Musik-Advent</b> Pfarrerin Gundula Guist
	15.00 Uhr Köppern	<b>Waldweihnacht</b> am Waldhaus des Taunusklubs, Bimssteinweg Pfarrerin Ulrike Maas-Lewalder
	17.00 Uhr Dillingen	<b>Waldadvent</b> Open Air am Ende der Saalburgstraße Pfarrerin Gundula Guist
	17.00 Uhr Seulberg	<b>Adventskonzert des Kirchenchors</b>



## KIRCHE MIT KINDERN

Liebe Kinder,

zu den **Kindergottesdiensten** (Erwachsenengottesdienst parallel) und **Familiengottesdiensten** laden wir Euch ganz herzlich ein.

### Kindergottesdienste

Evang. Gemeindehaus,  
Hugenottenstr. 92, Friedrichsdorf

**Sonntag, 7. September**  
**10.00 Uhr**

**Sonntag, 19. Oktober**  
**10.00 Uhr**

**Sonntag, 2. November**  
**10.00 Uhr**

### Familiengottesdienste

**21. September 10.00 Uhr**  
**mit Tauferinnerung**

**28. September 10.00 Uhr Erntedank**  
**mit der Kindertagesstätte**

**11. November 16.30 Uhr St. Martin** (mit der Kita)



### KiKiBu - Kinder-Kirche-Burgholzhausen

Am Samstag, dem **20. Sept. / 18. Okt. / 29. Nov. 10.00-11.30 Uhr**, evangelisches Gemeindehaus Burgholzhausen Hintergasse 6a, (bitte Hausschuhe mitbringen)

## Besichtigung mit Folgen

Gebäudebestand im Nachbarschaftsraum unter der Lupe

Wie geht es weiter mit Kirche und Gemeindehaus? In den vier Friedrichsdorfer Gemeinden? Denn klar ist: Im Zuge der Zusammenlegung der bisherigen Gemeinden zu einer Einheit muss auch bei den Gebäuden gespart werden. Das sehen die Vorgaben der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) vor. Die wird bis spätestens 2030 die Zuweisungen zur Unterhaltung des Gebäudebestands um 20 Prozent kürzen. Für die Gemeinden vor Ort heißt das: Entweder sie finanzieren den Erhalt nicht länger unterstützter Gebäude selbst oder sie müssen sich davon trennen.

### Unter der Lupe

Bevor es so weit ist, wird jedes einzelne Gebäude – egal, ob Kirche, Gemeinde- oder Pfarrhaus – genau unter die Lupe genommen. 2024 wurden dazu bereits Steckbriefe erstellt, in denen Daten wie Lage, Baujahr, Flächengröße und Unterhaltskosten verzeichnet sind. Mitte Juni machten Vertreter der Landeskirche gemeinsam mit Abordnungen der vier Friedrichsdorfer Kirchengemeinden bei einer „Bereisung“ ein Bild vor Ort. Beteiligt waren unter anderem die Kirchenarchitekten Ines Vetter und Jens Schader von der EKHN sowie Dekanin Dr. Juliane Schüz.

Bei der Besichtigung ging es zum einen um den baulichen Zustand der Gebäude, ihr Alter, eventuellen Reparaturbedarf, den energetischen Status und die laufenden Betriebskosten. Zum anderen spielt die Nutzung eine Rolle. Die Vertreter der jeweiligen Gemeinde berichteten, wie oft Gottesdienste oder Konzerte in den Kirchen stattfinden, welche Gruppen in welchen Abständen das Gemeindehaus nutzen und wie oft Räume zum Beispiel für Familienfeiern oder an andere Vereine vermietet sind.

### Drei Kategorien

Kirchenarchitekten und Liegenschaftsverwaltung der EKHN tragen all diese Informationen zusammen und wollen bis zum Herbst Vorschläge für die Einteilung der Gebäude in die Kategorien A, B und C vorlegen.

**Kategorie A:** Diese Gebäude werden langfristig gebraucht und erhalten weiterhin Mittel der Landeskirche für Betrieb und Bauunterhaltung.

**Kategorie B:** Es gibt künftig zwar Geld für Maßnahmen zur Sicherung der Bausubstanz, nicht aber für Schönheitsreparaturen oder Umbauten.

**Kategorie C:** Für Gebäude der letzten Kategorie stellt die Landeskirche überhaupt keine Mittel mehr zur Verfügung. Die Gemeinden müssen sie komplett aus eigenen Mitteln unterhalten oder sich von ihnen trennen.

In welche Kategorie die einzelnen Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser letztlich eingestuft werden, hängt von einer Reihe von Faktoren ab. Neben den bei der „Bereisung“ erhobenen Daten spielen dabei auch Vorgaben der EKHN basierend auf der Größe der jeweiligen Gemeinden eine Rolle.

**Kirchen:** Für 2030 sieht die EKHN 10 m<sup>2</sup> sogenannte *Sakrale Flächen* je 100 Gemeindeglieder vor. Im Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf wären das 533 m<sup>2</sup>. Die heute bestehenden Kirchen in den vier Stadtteilen und Dillingen haben zusammen eine Fläche von 1.472 m<sup>2</sup>.

**Gemeindehäuser:** Für sogenannte *Profane Versammlungsflächen* sind ab 2030 für je 1.000 Gemeindeglieder 40 m<sup>2</sup> vorgesehen – in Summe 213 m<sup>2</sup>. Derzeit verfügen die vier Friedrichsdorfer Gemeinden laut Liegenschaftsverwaltung über insgesamt 834 m<sup>2</sup>.

**Gemeindebüros:** Der Plan der EKHN sieht 60 m<sup>2</sup> ab 2030 vor. Derzeit stehen in den noch existierenden Gemeindebüros 102 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Allerdings wird die Verwaltung bereits im Herbst in Friedrichsdorf zusammengezogen.

**Pfarrhäuser:** Die bestehenden Pfarrhäuser in Friedrichsdorf, Köppern und Seulberg werden bei der geplanten Besetzung des Verkündigungsteams mit drei Pfarrpersonen voraussichtlich auch in Zukunft gebraucht.

## Entscheidungen vor Ort

Kirchenarchitekten und Liegenschaftsverwaltung werden mehrere Vorschläge erarbeiten und gegen Ende des Jahres in Workshops hier im Nachbarschaftsraum präsentieren und mit Gemeindevertretern beraten. Steuerungskreis und Kirchenvorstände müssen anschließend selbst über die Einstufung des vorhandenen Gebäudebestands in eine der drei Kategorien entscheiden.

Die Einstufung eines Gebäudes in Kategorie C bedeute nicht unbedingt, dass es sofort verkauft werden müsse, so Dekanin Dr. Juliane Schüz. Auch ohne finanzielle Unterstützung der Landeskirche könnten zum Beispiel Gemeindehäuser selbst unterhalten oder zusammen mit anderen genutzt werden. Wenn ein Gemeindehaus für die prognostizierten Gemeindezahlen zu groß sei, könne man mit Vereinen oder der Stadt über Nutzungsverträge verhandeln und so die Kosten verteilen.

In einer Stellungnahme in der Taunus Zeitung zog die Dekanin das Fazit: „Ziel ist es, einen Weg zu finden, der kirchliches Leben auch in Zukunft gut und in passenden Räumen ermöglicht.“

Michael Krause



# Das Evangelische Dekanat Hochtaunus sucht

Gemeindepädagog\*in (m/w/d) 

für die **Kinder-, Jugend- und Familienarbeit**  
in Friedrichsdorf unbefristet und in Vollzeit (39h)

eine\*n

**Gemeindepädagog\*in (FH) oder Gemeindediakon\*in (FH)**

oder

**Sozialpädagog\*in oder Sozialarbeiter\*in mit  
gemeindepädagogischer Qualifikation**

## Die Aufgabe:

- Planen und durchführen von evangelischen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien - auch mit Jugend- und Familiengottesdiensten
- Konfi-Ausflüge, -Freizeiten und -projekte mitplanen, mitgestalten und dabei sein
- Fortführen und weiterentwickeln von Angeboten für Jugendliche - z.B. Jugendtreff - zusammen mit den Teamenden (aktuell ca. 30 Ehrenamtliche)
- Gewinnen, qualifizieren und begleiten von weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitenden (Konfi, KiGo etc.)
- Umsetzen der geltenden Regeln im Rahmen des Schutzkonzepts im Bereich Kindeswohl
- Kontakt und Vernetzung: KiTas, Jugendvertretung EJHN, Dekanatsjugendreferentin und Gemeindepädagogisches Team im Dekanat, EJW Bad Homburg, Fachbereich im Zentrum Bildung der EKHN

## Das Profil:

- Herzblut für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Freude, die christliche Botschaft für Kinder und Jugendliche greifbar und erlebbar zu machen
- Abgeschlossenes Studium der Religions- oder Gemeindepädagogik (oder vergleichbar) oder Bereitschaft die gemeindepädagogische Qualifikation berufsbegleitend zu erwerben
- Selbstständiger Arbeitsstil, Kontakt- und Kommunikationsfreude, Teamgeist für die Arbeit mit Kolleg\*innen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Führerschein Klasse B, Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

## Das Angebot:

- Viele Gestaltungsmöglichkeiten und wertschätzende Teamarbeit mit den Kolleg\*innen und Ehrenamtlichen
- Eigenverantwortliche und selbstständige Tätigkeit
- Vergütung nach KDO (E9 +50%), arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge (EZVK) und zusätzliche Leistungen aus dem Familienbudget (z.B. Brillenzuzahlung, Zuschüsse zu Kinderbetreuung u.ä.)
- Eigenes Büro, Dienstlaptop und Mobiltelefon
- Eine in Kürze fusionierte Kirchengemeinde in Friedrichsdorf, einer lebendigen Kommune am Taunusrand und in der Nachbarschaft von Frankfurt

## Der Kontakt:

Dekanatsjugendreferentin Stephanie Schild  
stephanie.schild@ekhn.de  
Bewerbungsfrist: 15. August 2025

**Für die Bewerbung bitte die Ausschreibung beachten.**



Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau  
Dekanat Hochtaunus



Zur Ausschreibung

## Deutscher Hugenottentag 2025 in Berlin

Nachdem im vergangenen Jahr die Verbindung zur Deutschen Hugenotten-Gesellschaft in Bad Karlshafen wieder intensiviert wurde, stand in diesem Jahr für mich die Teilnahme am 53. Deutschen Hugenottentag in Berlin vom 13.-15. Juni auf dem Programm. Die Veranstaltung fand in der Französischen Friedrichstadtkirche, die baulich eng mit dem Französischen Dom auf dem Gendarmenmarkt verbunden ist, statt.



Schwerpunkte waren: ein Vortrag über Suzette Henry am Eröffnungsabend, Ausflüge zu den französischen Friedhöfen I und II alternativ nach Französisch-Buchholz, ein Vortrag über „die Toleranz der Hohenzollern“, Teil-

nahme an zweisprachigen Gottesdiensten und Hugenottenpsalmen zum Hören und Mitsingen.

Begegnung und Austausch mit anderen Mitgliedern der Hugenottengesellschaft spielten natürlich auch eine wichtige Rolle.

Schon im Vorfeld der Reise hatte ein Artikel in der Zeitschrift „Hugenotten“ über die Künstlerin Suzette Henry mein Interesse geweckt. Sie wurde als 1763 als Tochter des bedeutenden Kupferstechers Daniel Chodowiecki, dessen Grab wir auch auf dem Französischen Friedhof besuchen konnten, geboren.

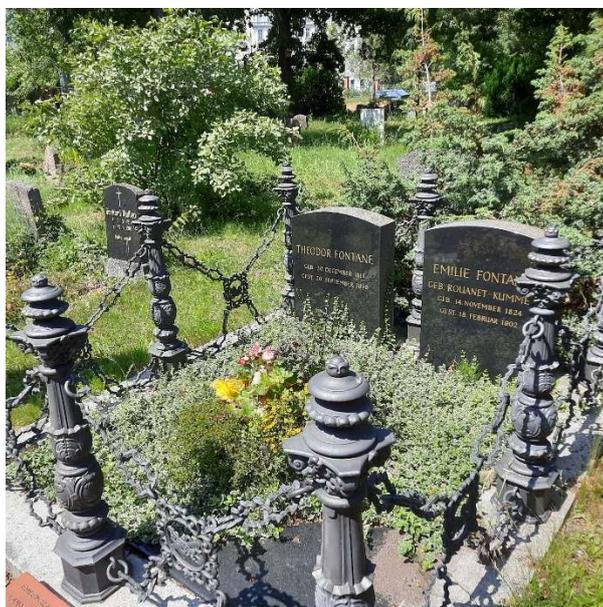
Gefördert durch den Vater lässt sich bei Suzette eine erfolgreiche und kontinuierliche Karriere als Künstlerin nachweisen. Mit 26 Jahren wurde sie als einzige Frau zum außerordentlichen Mitglied der Preußischen Akademie der Künste berufen, über 100 Arbeiten von ihr sind in den Katalogen der Ausstellungen der Akademie benannt.

1785 heiratete Suzette den Theologen und französisch-reformierten Pfarrer Jean Henry und folgt ihm auf seinen beruflichen Wegen. Erstaunlich und ungewöhnlich ist, dass trotz der Geburt von sechs Kindern ihr noch Zeit für ihre künstlerische

Arbeit blieb. Sie war eine starke Frau und doch sind ihre Bilder, wie der Zyklus „Die Folgen der guten und schlechten Ehe“, nicht als Gesellschaftskritik zu verstehen.

Die Radierung ihres Vaters, Daniel Nikolaus Chodowiecki, „Toleranz“ illustriert die gegenseitige Toleranz unter den verschiedenen Glaubensbekenntnissen, die im Zuge der Aufklärung von vielen gefordert wurde und von den Hohenzollern in Staatshandeln umgesetzt, wie der Vortrag von Prof. Dr. Frank Lothar Kroll am Samstag ausführte.

Bei der warmen Witterung erholungssam und eindrucksvoll war für mich der Ausflug zu den Friedhöfen, wobei wir auch das Grab von Theodor Fontane und seiner Frau besuchten und viel Wissenswertes von einem Vertreter der Fontanegesellschaft hörten.



Die französisch-reformierte Tradition, in jedem Gottesdienst als Bestandteil der Liturgie die 10 Gebote zu verlesen, war für mich überraschend, positiv die Zweisprachigkeit der Gebete und auch eine verkürzte 2. Predigt auf Französisch. Dies kam den zahlreich vertretenen Gemeindemitgliedern aus französischsprachigen afrikanischen Ländern zugute. Von diesen waren auch mehrere im Chor und beim anschließenden Gemeindefest unter Bäumen neben der Kirche musikalisch aktiv.



Ich freue mich, wenn unsere Gemeinde auch weiterhin an das Erbe unserer Gründer anknüpft.

*Gabi Golinski-Wöhler*

# KINDERSEITE

## Aurelia und die Fische

Im Sommer ans Meer fahren, ist was Schönes, das hat auch Aurelia erlebt und gemeinsam mit ihrem Vater sogar ein paar Fische geangelt. Dabei wusste sie gar nicht, dass es so viele Arten gibt. Finde heraus, welche Fische sie und ihr Vater aus dem Meer geangelt haben.

  $3,4$

  $4,5$

  $2=L/1,4,5$

  $2=E/3,4$





$3=R/4$



  $4,5$

  $1=5/5,6$

  $1,2,6$

  $3=R/4,5,6$

  $1/2=0$

  $2,3$



# AUF DER SUCHE NACH VERÄNDERUNG?

Komm in unser Team!

Bewirb dich bei uns als Pädagogische  
Fachkraft (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit,  
unbefristet

BIST DU DABEI?

DANN  
JETZT BEWERBEN



ausführliche Infos  
bekommst du hier



Kontakt

kita.friedrichsdorf@ekhn.de  
Tel.: (06172) 77 89 86





**Mittwoch, den 24. September 2025, um 9.00 Uhr  
Ev. Gemeindehaus, Taunusstraße 2**

**50 Jahre Oikocredit – wie hat sich die finanzielle Situation  
von Frauen in Entwicklungsländern verändert?**

**Referentin:  
Maria Bätzing, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Oikocredit**

Oikocredit ist eine internationale Genossenschaft für nachhaltige Geldanlage und Entwicklungsfinanzierung. Die evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf ist seit vielen Jahren Mitglied in dieser Genossenschaft.

Zum Jubiläumsjahr möchten wir über die Arbeit von Oikocredit berichten und unser Augenmerk besonders auf die Situation von Frauen weltweit richten.

Auch die Frage, wie gehen wir Frauen in Friedrichsdorf mit unserem Geld um, soll zur Sprache kommen.

Gabi Golinski-Wöhler

Petra Gwosdz

Elke Peterle

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, den 21.09.2025 verbindlich im Gemeindebüro an:  
[kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de), Tel.: 06172 777660 Di und Do 9- 11 Uhr.

Wenn Sie unvorhergesehen verhindert sein sollten, sagen Sie bitte ab. Es dankt das Team.

# Meditativer Herbstspaziergang für Frauen



Unter dem Motto  
**„Auf dem Weg mit Gott“**

begeben wir uns auf einen Rundweg und nehmen die Natur mit allen Sinnen wahr.  
Wir können unterwegs über unseren Lebensweg mit Gott,  
über verschlungene Wege, bei denen scheinbar niemand das Ziel kennt, über die Wege  
biblischer Persönlichkeiten und über neue Wege, die wir gehen müssen, nachdenken.  
Dabei helfen uns entsprechende Impulse.

**Termin:** Samstag, **08.11.2025 – 14.00 Uhr**  
**Treffpunkt:** Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 59, 61267 Hausen-Arnsbach  
**Ablauf:** ca. 1,5 Std. Rundweg mit genügend Pausen  
anschließend gemütlicher Austausch bei Kaffee/Tee und Kuchen

**Leitung:** Team der Evangelischen Frauen im Dekanat Hochtaunus  
Gabi Golinski-Wöhler, Sigrid Meinert, Marion Mank, Gerlinde Wiesner

**Anmeldung bis 03.11.2025** bei Gabi Golinski-Wöhler, Mail [gabi-golinski-woehler@t-online.de](mailto:gabi-golinski-woehler@t-online.de)  
oder Marion Mank, Mail [marionmank@web.de](mailto:marionmank@web.de)

## Orgelkonzert in Köppern Sonntag, den 14.09.2025, 17.00 Uhr

Evangelische Kirche, Organist Johannes Wunsch

Auf dem Programm stehen

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Präludium und Fuge D-Dur (BWV 532),  
4 Choräle aus dem Orgelbüchlein sowie Präludium und Fuge Es-Dur (BWV 552)  
Und Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) Orgelsonate B-Dur

Gesamtdauer: ca. 1 Stunde

Der Eintritt ist frei.

Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Für eine Dorfkirche ist die Orgel in Köppern mit über 1.400 klingenden Pfeifen verhältnismäßig groß. Die ältesten Teile der Orgel sind die seitlichen Trompetenengel aus dem 17. Jahrhundert. Seit dem Umbau (früher pneumatisch, heute mechanisch) und der Erweiterung der Orgel in den 1970er-Jahren auf aktuell 20 Register ist Musik aus allen Epochen – hier: Barock und Romantik – gut darstellbar.

## Kleinkunstabend in Köppern Freitag, den 7.11.2025, 19.00 Uhr

Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Köppern lädt ein ins Gemeindezentrum in der Dreieichstraße 20 zu einem Kleinkunstabend unter dem Motto „Und die Zärtlichkeit triumphiert“ mit Psalmen von Hanns Dieter Hüsck.

## Gesellschaftlicher-theologischer Gesprächskreis

Der erste Termin des Gesprächskreises mit Pfarrer i.R. Dr. Fritz Huth nach der Sommerpause findet am **Montag, den 10. November 2025, um 19.30 Uhr** im Römerhofzentrum, Obere Römerhofstraße 4, statt.

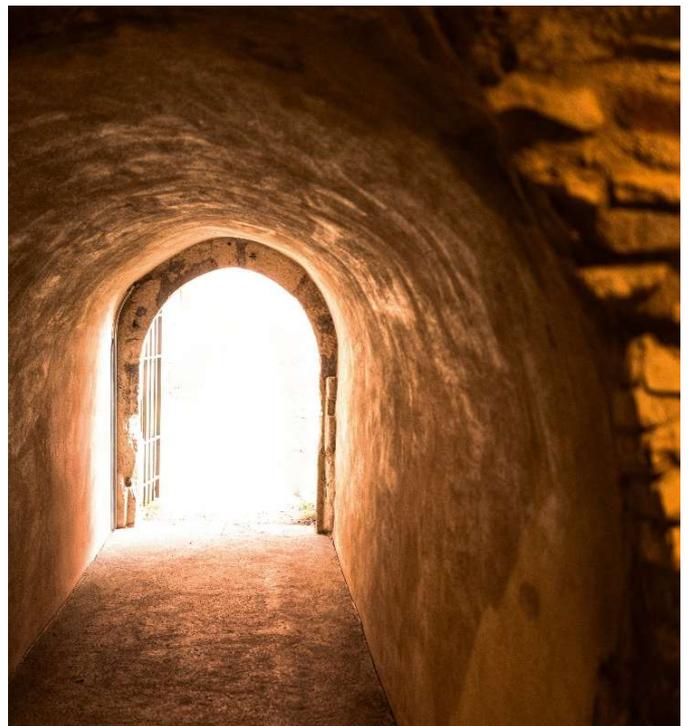
### Thema: Was kommt nach dem Tod?

Wir haben im November den Volkstrauertag und den Totensonntag. Das gibt Anlass zum Nachdenken.

Ist mit dem Tod alles aus? Oder gibt es eine Perspektive über den physischen Tod hinaus?

Alle Religionen haben Vorstellungen entwickelt von dem, was danach kommt.

Wie sehen wir das selbst?



## **Seulberger Streicher-Ensemble spielt am 15. und 16. November in Friedrichsdorf und Gonzenheim**

Das Seulberger Streicher-Ensemble unter der Leitung von Sibylle Szymanski-Köhr spielt in seinen zwei November-Konzerten Werke von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Peter Warlock.

Die Konzerte finden am 15.11.2025, 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Friedrichsdorf und am 16.11.2025, 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Gonzenheim statt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen.

## **Neuer Konfirmandenjahrgang**

Informations- und Anmeldeabend am **Dienstag, den 18. November 2025** um 19.30 Uhr (bis ca. 21.00 Uhr) im Ev. Gemeindehaus Taunusstraße 2.

Eltern, deren Kindern 2027 konfirmiert werden möchten, laden wir herzlich zum Elternabend mit Informationen und der Möglichkeit der Anmeldung von Konfirmandinnen und Konfirmanden ein.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte die Taufurkunde ihres Kindes mit.

## **Frauenfrühstück am Mittwoch, 26.11.2025**

### **Thema: Alt und Jung, Jung und Alt - Konflikt oder Dialog?**

Referentin Prof. Dr. Seidel, 09.00 Uhr, Gemeindehaus Taunusstraße 2

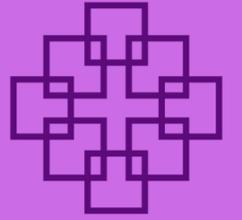
„Frau Erna, 86 Jahre alt und alleinlebend, schreibt Briefe an ihre Familienangehörigen“, so lautet der Untertitel des Vortrags zum Generationen-Thema „Alt und Jung“. Frau Erna, eine fiktive, noch rüstige und geistig aktive Seniorin, steht in engen Kontakt mit ihren zahlreichen Familienangehörigen, die sich über alle derzeit nebeneinander lebenden Generationen verteilen. Alle diese Personen möchte sie in ihren jeweiligen Lebenslagen verstehen. Dabei wird sie konfrontiert mit den unterschiedlichsten Einflüssen, denen diese Personen als Vertreter der jeweiligen Generation (ob Babyboomer, Golfer, Millennial etc.) ausgesetzt sind, und sie kann nicht umhin, sich ihre eigene Meinung dazu zu bilden - vor allem als alter Mensch! Das bringt sie manchmal in Konflikte, die sie zu lösen versucht, ohne den ihr wichtigen Kontakt zu ihren Lieben zu verlieren.

## **Spendenaufruf: Nikolausessen am 6. Dezember**

Mal essen gehen – das ist vielen Menschen mit geringem Einkommen nicht möglich. Über soziale Institutionen werden Menschen zu einem Essen eingeladen, die sich so etwas in der Regel nicht leisten können.

Falls Sie dazu etwas beitragen wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können Geld spenden mit dem Hinweis: Nikolausessen (Kontoverbindungen auf der Kontaktseite)
- Sie können einen Salat spenden. Dazu melden Sie sich bitte an im Gemeindebüro ([kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de)) bis zum 1.12.2025. Sie bekommen dann eine Rückmeldung am Mittwoch, den 3.12. (Bitte nicht einfach den Salat vorbeibringen!)
- Sie können mithelfen an dem Abend. Bitte im Gemeindebüro melden.



# LESUNG & GESPRÄCH

mit dem Autor und Pfarrer Karsten Böhm

**MI 5. NOVEMBER '25**

**UM 19:00 UHR**

**EV.-LUTHERISCHE KIRCHE SEULBERG**

**ALT SEULBERG 27**

61381 Friedrichsdorf



<b>So.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Kindergottesdienst (einmal im Monat)	I. Launhardt Tel.: 0176/97319720
<b>Mo.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Posaunenchor in Burgholzhausen	Hagen Pätzold hagen.negah@t-online.de
	<b>19.00 Uhr</b>	Patchwork, einmal im Monat	Sabine von Buchner Tel: 78305 Heidemarie Mischnik Tel: 79574
	<b>19.30 Uhr</b>	Friedensläuten Hugenottenkirche	
	<b>19.30 Uhr</b>	Gesellschaftlicher-theologischer Gesprächskreis im Römerhofzentrum (i.d. Regel am 2. Montag im Monat)	Pfr. i.R. Dr. F. Huth Tel: 77 76 60
<b>Di.</b>	<b>16.30 Uhr</b>	Konfirmandenunterricht	Pfarrer R. Guist
	<b>18.30 Uhr</b>	Jugendtreff (14-tägig)	Lukas Lewalder
	<b>18.30 Uhr</b>	Kontemplation im Römerhofzentrum (1. u. 3. Dienstag im Monat)	Esther Herzog Tel: 8566070
<b>Mi.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Frauenfrühstück (vierteljährlich)	kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
<b>Do.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Patchwork, einmal im Monat	Ansprechpartner (siehe Montag)
	<b>16.30 Uhr</b>	Konfirmandenunterricht	Pfarrer R. Guist
	<b>20.00 Uhr</b>	Chor LaChorale	Frau S. Schumbert Sophie.c.schumbert@gmail.com
<b>Sa.</b>	<b>10.00 – 14.00 Uhr</b>	Offene Kirche	Gabi Golinski-Wöhler

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder  
**suchen** und das Verirrte **zurückbringen**  
und das Verwundete **verbinden** und  
das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

# Ökumenischer Gottesdienst



\* 1 Kor 16, 13-14

**14. September 2025**

**10:00 Uhr**

**Weinfest Am Houiller Platz**

**Eine Veranstaltung der ACGF**  
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden in  
Friedrichsdorf)

**Musikalische Gestaltung:**  
Ökumenischer Bläserchor

